## CLASSIC DRIVER

## Gooding-Auktion in Pebble Beach: Der ganz normale Wahnsinn

Lead

Von Alfa bis Zagato hat Gooding & Company für seine Auktion auf heimischem Boden einmal mehr ein Auktionsangebot zusammengestellt, bei dem man sich nur noch fragt:

Anders als RM oder Bonhams veranstaltet das kalifornische Auktionshaus nur drei Sales im Jahr, in Scottsdale, in Amilia Island und natürlich in Pebble Beach. Entsprechend exklusiv ist das Angebot. Um die Highlights der bevorstehenden Pebble-Beach-Versteigerung zusammenzufassen, braucht es viel Platz. Allein unter den Vorkriegswagen finden sich Juwelen wie ein 1925er Bugatti Type 35 Grand Prix für USD 2,5 bis 3,0 Millionen, ein 1937er Bugatti Type 57SC Atalante (Preis auf Anfrage) und ein 1929er Bentley Speed Six Grafton Coupé für USD 3,0 bis 4,0 Millionen.





Aus der frühen Nachkriegszeit, genauer von 1948, stammt ein Alfa Romeo 6C 2500 Competizione für USD 2,8 bis 3,5 Millionen Euro und die Anzahl an Multimillionen-Ferrari, beziehungsweise -Maserati und weiteren Vertretern der 50er und 60er Jahre, scheint größer als die unter 500.000 US-Dollar. Aus den Siebzigern (und gerade einmal dem mittleren Preissegment) stammt der Porsche im Titelbild, ein 911 Carrera 3.0 RSR für USD 650.000 bis 800.000, und ein dunkelblauer Ferrari 365GTB/4 NART Daytona Spider für USD 700.000 bis 1.000.0000. Natürlich ist auch die Supercar-Ikone der Achtziger, ein Ferrari 288 GTO für USD 1,2 bis 1,5 Millionen Euro, dabei.

Selbst die wenigen modernen Sportwagen der Auktion sind allesamt wahre Ausnahmesportler: Bugatti Veyron Grand Sport für USD 1,1 - 1,4 Millionen Euro, Ferrari FXX Evoluzione für USD 2,3 bis 2,6 Millionen, Ferrari F40 LM von 1990 für USD 2,0 bis 2,5 Millionen oder McLaren F1 (Preis auf Anfrage). Komplettiert wird die Auktion an der Westküste – selbstverständlich – von einem "Window-Bulli" von 1967 in restauriertem Zustand. Ohne Mindestgebot kommt der VW Bus mit einem Schätzpreis von USD 70.000 bis 90.000 zum Aufruf.

Fotos: Gooding & Company

## Galerie

